

PROTOKOLL

der 7. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik in Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Wien, 3. Juni 2004

In Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 24. April 1984 fand am 3. Juni 2004 in Wien die 7. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission für Wissenschaft und Technik gemäß Artikel 3 dieses Abkommens statt.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von Herrn Botschafter Dr. Emil BRIX, Leiter der Kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.

Die chinesische Delegation stand unter der Leitung von Herrn Dr. ZHANG Zhiqin, stellvertretender Leiter der Sektion für internationale Zusammenarbeit im Ministerium für Wissenschaft und Technik.

Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Die Gemischte Kommission nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, dass seit der Unterzeichnung des bilateralen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Jahr 1984 in Peking bedeutende und substantielle Fortschritte in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China erzielt worden sind.

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung dieses bilateralen Abkommens fand am 1. Juni 2004 eine Festveranstaltung an der Universität Wien statt, in deren Rahmen die Broschüre „20 Years Austrian-Chinese Scientific-Technological Co-operation“ präsentiert wurde.

In der Folge hat ein Treffen zwischen Herrn Dr. MA Songde, Vizeminister im Ministerium für Wissenschaft und Technik der Volksrepublik China, und Frau Elisabeth GEHRER, Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich, stattgefunden.

Die Gemischte Kommission nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass am 2. Juni 2004 ein Memorandum of Understanding über den Aufbau des „China Austria Technology Park (CATP)“ zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MOST) der Volksrepublik China und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich (BMVIT) unterzeichnet wurde.

Die Gemischte Kommission führte einen eingehenden Meinungsaustausch über die Entwicklung und den Stand der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern durch. Sie stellte fest, dass sich diese Zusammenarbeit seit der 6. Tagung weiterentwickelt und vertieft hat.

Die Gemischte Kommission begrüßte die bestehenden Kontakte zwischen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich und dem Ministerium für Wissenschaft und Technik der Volksrepublik China und empfahl eine Fortsetzung des Informations- und Erfahrungsaustausches auf dem Gebiet der Wissenschafts- und Forschungspolitik sowie die Intensivierung der gemeinsamen Forschungsaktivitäten.

Die Gemischte Kommission stellte mit Genugtuung fest, dass neben der direkten Projektzusammenarbeit im Rahmen des wissenschaftlich-technischen Abkommens Informationsveranstaltungen (Science Days) abgehalten wurden, um die gemeinsame wissenschaftliche Arbeit sowie erfolgreiche Kooperationsprojekte der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und dadurch neue österreichisch-chinesische Partnerschaften zu initiieren.

Sie begrüßte die erfolgreiche Durchführung der Vereinbarung über wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Akademie der Wissenschaften vom 19. April 1989 und der Vereinbarung über die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften vom 29. Juni 1989 und sprach sich für deren Fortsetzung aus.

Sie betrachtete das am 13. April 1988 in Wien zwischen dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und dem Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft mit der National Natural Science Foundation of China unterzeichnete Memorandum of Understanding als wichtigen Beitrag zur Forschungszusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China.

Die Gemischte Kommission unterstützt die Kooperation zwischen BIT (Büro für Internationale Forschungs- und Technologiekooperation) und CECO (China-European Union Science & Technology Cooperation Promotion Office) zur Förderung der bilateralen aber auch der multilateralen wissenschaftlich-technischen Kooperation im Rahmen der Europäischen Forschungsprogramme. Ziele der Kooperation sind sowohl die organisatorische Entwicklung der beiden Institutionen als auch vor allem die Generierung von Projekten unter Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Gemischte Kommission begrüßte das Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vom 13. Mai 1989. In dem Abkommen ist festgelegt, dass dem Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Organisation des Gesundheitswesens, der Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und sonstigen medizinischen Personals, der Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie der Durchführung von Projekten der angewandten medizinischen Forschung von gemeinsamem Interesse besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll.

Die Gemischte Kommission beriet und verabschiedete ein Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2006. Dieses Arbeitsprogramm ist dem Protokoll als Anlage 2 angefügt und gilt als dessen Bestandteil. Es enthält Vereinbarungen über Formen der Zusammenarbeit und über die Abwicklung des Personenaustausches sowie finanzielle Bestimmungen.

Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms wurden die in Anlage 3 beigeschlossenen Projektlisten erstellt, wobei

- in Liste A jene Kooperationen, deren Fortsetzung von beiden Seiten für wünschenswert gehalten wird (Projektverlängerungen bzw. Folgeprojekte),
- in Liste B neue Projekte im Rahmen neuer Kooperationen, deren Inangriffnahme im gegenseitigen Einvernehmen für die Periode vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2006 festgelegt wird und
- in Liste C Projekte, deren Durchführbarkeit noch geprüft werden wird (das Einvernehmen über jedes einzelne Projekt wird auf diplomatischem Wege hergestellt werden),

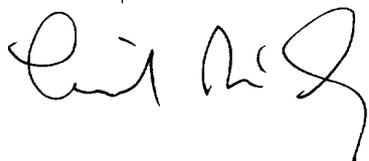
enthalten sind.

Es wurde vereinbart, dass die 8. Tagung der Gemischten Kommission in Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Herbst 2006 in Peking stattfinden soll. Der genaue Zeitpunkt wird auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

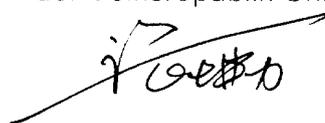
Dieses Protokoll bleibt bis zum 31. Dezember 2006 in Kraft. Es gilt über diesen Zeitraum hinaus bis zum Inkrafttreten eines neuen Protokolls, aber nicht länger als ein Jahr.

Geschehen zu Wien, am 3. Juni 2004, in zwei Urschriften, in deutscher und chinesischer Sprache, wobei beide Fassungen in gleicher Weise authentisch sind.

Der Leiter der Delegation
der Republik Österreich:



Der Leiter der Delegation
der Volksrepublik China:



ZUSAMMENSETZUNG DER DELEGATIONEN

österreichische Delegation:

Botschafter Dr. Emil BRIX Delegationsleiter	Leiter der Kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Botschafter Dr. Ewald JÄGER	Stellvertretender Leiter der Kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Ministerialrätin Mag. Christine BUZECZKI	Stellvertretende Leiterin der Abteilung für internationale Forschungskooperation im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Gesandter Dr. Hans-Martin WINDISCH-GRÄTZ	Stellvertretender Leiter der Abteilung für Koordination, Planung, Finanzierung und Evaluierung der Auslandskultur im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Mag. Heribert BUCHBAUER	Abteilung für internationale Forschungskooperation im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mag. Ingrid FLEISCHHACKER	Büro für akademische Kooperation und Mobilität des Österreichischen Austauschdienstes
Ministerialrat Mag. Gottfried GÖRITZER	Abteilung für Forschungs- und Technologieförderung Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
<u>Experten</u> Mag. Stephan NEUHÄUSER	Abteilung für internationale Forschungskooperation im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Univ. Doz. Ao. Univ.-Prof. Dr. Richard TRAPPL	Stellvertretender Vorstand des Institutes für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

Hon. Professor Hofrat
Dipl. Ing. Manfred HORVAT

Geschäftsführer des Büros für Internationale
Forschungs- und Technologiekooperation

Mag. Robert SCHWERTNER

Referatsleiter für internationale Kooperation
des Büros für Internationale Forschungs-
und Technologiekooperation

chinesische Delegation:

Herr Dr. ZHANG Zhiqin,
Delegationsleiter

Stellvertretender Generaldirektor für die
internationale Zusammenarbeit; MOST

Frau XIU Xiaoping

Stellvertretende Generaldirektorin, Torch
High Technology Industry Development
Center, MOST

Herr CHEN Linhao

Direktor für die Zusammenarbeit mit
europäischen Ländern, MOST

Herr JIANG Xiaowei

Stellvertretender Direktor für die
Zusammenarbeit mit europäischen Ländern,
MOST

Herr XIA Yang

Stellvertretender Direktor, Abteilung für
europäische Angelegenheiten,
Handelsministerium

Herr ZHANG Jian

Projektbediensteter, Zentrum für
wissenschaftlichen und technologischen
Austausch Chinas, MOST

Frau LI Xiang

Projektbedienstete, Referat für die
internationale Zusammenarbeit, Torch High
Technology Industry Development Center,
MOST

Herr Prof. XUE Yiping

Institut für Technologie und Wirtschaft,
Beijing.

Frau Prof. WANG Yuli

Verlag für die Chinesische Enzyklopädie,
Beijing

Herr Prof. ZHANG Zhidong

Institut für Metallforschung, Chinesische
Akademie der Wissenschaft, Shenyang.

Frau Dr. DONG Huiting

Institut für Medizin, Universität Zhengzhou

Herr YUAN Shuguang

Botschaftsrat der Botschaft der Volksrepublik
China in Österreich

Herr WAN Qiushan

Erster Sekretär der Botschaft der
Volksrepublik China in Österreich

Arbeitsprogramm
zur Durchführung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit
zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik China
für den Zeitraum vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2006

1. Formen der Zusammenarbeit
- 1.1 Die Gemischte Kommission stellt fest, dass die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte die wirksamste Form der wissenschaftlichen Zusammenarbeit ist. Aus diesem Grund vereinbaren beide Seiten, insbesondere diese Form der Zusammenarbeit zu fördern.
- 1.2 Die Gemischte Kommission sieht zur Realisierung der unter Punkt 1.1 genannten Forschungsprojekte folgende Formen vor:
 - a) Kurze Fachbesuche von Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und Expertinnen bzw. Experten;
 - b) Studien- und Forschungsaufenthalte bis zu einer Aufenthaltsdauer von maximal 3 Monaten;
 - c) Dokumentations- und Informationsaustausch;
 - d) Abhaltung von Seminaren, Symposien und anderen wissenschaftlich-technischen Veranstaltungen.
- 1.3 Beide Seiten bestimmen die Regeln der Zusammenarbeit für gemeinsame Forschungsprojekte wie folgt:
 - 1.3.1 Gemeinsame Forschung ist jene Tätigkeit, die im Interesse der Erreichung von einvernehmlich festgesetzten wissenschaftlichen Zielen durch österreichische und chinesische Forschungsinstitutionen durchgeführt wird.
 - 1.3.2 Wissenschaftliche Institutionen beider Seiten können der Gemischten Kommission Projektvorschläge vorlegen.
Diese Vorlage erfolgt:

- auf österreichischer Seite durch das ACM-Büro (Office for Academic Cooperation and Mobility) des Österreichischen Austauschdienstes
- auf chinesischer Seite durch das Ministerium für Wissenschaft und Technik.

1.3.3 Die Projektvorschläge müssen enthalten:

- a) eine ausführliche Beschreibung der vorgeschlagenen Themen und die Angabe des angestrebten Forschungsziels;
- b) die Bezeichnung der in der gemeinsamen Forschung zusammenarbeitenden österreichischen und chinesischen Institutionen und Personen;
- c) Beginn und voraussichtliche Dauer der Forschung;
- d) die zur Ausführung der gemeinsamen Forschung notwendigen Reisen, aufgegliedert nach Jahren.

1.3.4 Besonders begrüßt werden:

- a) die Mitarbeit weiblicher Forscher und junger Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler;
- b) die thematische Orientierung am aktuellen Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration der Europäischen Union.

1.3.5 Reisen, die im beiderseitigen Einverständnis zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsprojekte dienen, können in Einzelfällen unter Anrechnung auf die in diesem Arbeitsprogramm unter Punkt 3.1 bestimmten Austauschquoten finanziert werden.

1.3.6 Über die Auswertung und Publizierung der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeiten wird von den beteiligten Institutionen (siehe Punkt 1.3.3.b) einvernehmlich entschieden. Eine allfällige patentrechtliche Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung beider Kooperationspartner.

1.4 Beide Seiten empfehlen den wissenschaftlichen Institutionen, einander regelmäßig über wissenschaftlich-technische Veranstaltungen im eigenen Land zu informieren.

1.5 Jede Seite wird bemüht sein, auf offizielles Ersuchen der anderen Seite den entsandten Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und den Expertinnen

bzw. Experten den Besuch von Instituten, Forschungseinrichtungen und industriellen Betrieben zu ermöglichen.

1.6 Beide Seiten stimmen überein, dass von jeder Seite persönliche Einladungen an bestimmte Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler und Expertinnen bzw. Experten zu besonderen Veranstaltungen oder Themen ausgesprochen werden können. Diese Einladungen werden unter der Voraussetzung der gesicherten Finanzierung in jedem einzelnen Fall umgehend geprüft werden.

2. Abwicklung des Personenaustausches

2.1 Über die Vorbereitung der in Punkt 1.2.a und 1.2.b des Arbeitsprogramms vorgesehenen Besuche stimmen beide Seiten wie folgt überein:

2.1.1 Personalien, Funktion der nominierten Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler und Expertinnen bzw. Experten, die entsendende Institution, die empfangende Institution, Projektthema, Zweck, voraussichtlicher Zeitpunkt und Dauer des Besuches werden der empfangenden Seite mindestens acht Wochen vor der geplanten Abreise auf diplomatischem Wege bekannt gegeben.

2.1.2 Die empfangende Seite verständigt auf diplomatischem Wege die entsendende Seite spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Beginn des Besuches von ihrer Zustimmung. Der endgültige Zeitpunkt der Ankunft wird durch die entsendende Institution spätestens zwei Wochen vor der Ankunft der empfangenden Institution mitgeteilt.

2.2 Für den Fall, dass die empfangende Seite eine nominierte Person wegen Termenschwierigkeiten oder auf Grund von Spezialinteressen, denen im Empfangsland nicht entsprochen werden kann, nicht aufnehmen kann, soll sie dies der entsendenden Seite ehest möglich mitteilen. Die entsendende Seite kann die Nominierte bzw. den Nominierten für einen anderen Zeitpunkt und/oder für ein anderes Thema vorschlagen oder eine andere Person nominieren.

2.3 Jede Seite erleichtert den Staatsangehörigen der anderen Seite den Zugang zu ihren wissenschaftlichen Institutionen, Bibliotheken, Archiven und musealen

Sammlungen, sowie den Besuch von Betrieben, sofern ein diesbezügliches offizielles Ersuchen der entsendenden Seite gestellt wird. Außerdem garantieren beide Seiten den freien Austausch von Datenträgern und wissenschaftlichem Material nach Maßgabe der nationalen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten.

- 2.4 Eine Verlängerung eines bewilligten Aufenthaltes ist in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technik und des österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur möglich.

3. Finanzielle Bestimmungen

Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms werden ausschließlich Mobilitätskosten (Reise- und Aufenthaltskosten) finanziert, die Grundfinanzierung der gemeinsamen Forschungsprojekte muss durch die beteiligten wissenschaftlichen Institutionen gesichert sein.

- 3.1 Beide Seiten stellen sicher, dass jährlich Besuche von Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern, die an gemeinsamen Forschungsprojekten gemäß Punkt 1.1 arbeiten, im Ausmaß von 700 Personentagen finanziert werden.

Für Aufenthalte gemäß Punkt 1.2.b gilt folgende Umrechnung:
13 Personentage entsprechen einem Monat.

- 3.2 Die Kosten der Reise zu dem vorgesehenen Arbeitsort nächstgelegenen Flugplatz und der Rückreise von dort trägt die entsendende Seite.
- 3.3.1 Bei dem im Arbeitsprogramm vorgesehenen Personenaustausch trägt die empfangende Seite die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft sowie für die aus dem Projekt sich ergebenden Inlandsreisekosten einschließlich allfälliger Gebühren.
- 3.3.2 Beide Seiten können die Kosten für angemessene Verpflegung und Unterkunft pauschalisieren. Die festgelegten Sätze werden auf diplomatischem Wege

notifiziert.

- 3.4 Bei akuter Erkrankung oder bei einem Unfall gewährt die empfangende Seite den Personen, die sich im Rahmen des Arbeitsprogramms auf ihrem Hoheitsgebiet befinden, dringend erforderliche medizinische Betreuung wie ihren eigenen Staatsangehörigen, ausgenommen Kurbehandlung, Zahnersatz oder Behandlung chronischer Erkrankungen, oder sie sorgt für die Dauer des Aufenthaltes für den Abschluss einer Unfall- und Krankenversicherung, die diese Leistungen deckt. Die medizinische Betreuung erfolgt in Österreich in dem Umfang, der der Leistungspflicht der gesetzlichen allgemeinen Krankenversicherung entspricht und ist hinsichtlich der Anstaltspflege in der allgemeinen Gebührenklasse beschränkt.
- 3.5 Die empfangende Seite ist auf ausdrücklichen, bei der Nominierung anzugebenden Wunsch der entsendenden Seite bei der Beschaffung einer geeigneten Unterkunft behilflich.
- 3.6 Die im Projektvorschlag und im Arbeitsplan angeführten Kosten der gemeinsamen Forschung sollen zwischen den zusammenarbeitenden Institutionen beider Staaten ausgeglichen sein.

Anlage 3 LISTE A
Kooperationen, deren Fortsetzung von beiden Seiten für wünschenswert gehalten wird
(Projektverlängerungen bzw. Folgeprojekte)

7. Tagung der Österreichisch -Chinesischen Gemischten Kommission

Nr.	österr. Partner	österr. Institut	chin. Partner	chinesisches Institut	Projekttitle
VII.A.1	Prof. Erich BAUER	Inst. of General Mechanics Univ. Graz	Prof. ZHU Yueming	Hohai Univ., Nanjing, College of Water Conservancy and Hydroelectric Engineering, Inst. of Hydraulic Structural Engineering	Seepage in unsaturated soils and its application to geotechnical projects
VII.A.2	Dr. Gerhard BUDIN	Inst. f. Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung	Prof. WANG Yuli	Encyclopedia of China Publishing House, Beijing	Collaborative multilingual pl knowledge platform with web-publishing and e-learning functionality
VII.A.3	Dr. Dietmar DIETRICH	Inst. f. Computertechnik Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien	Prof. FENG Xiaosheng	TTEI (Instrumentation & Technological Inst.), Beijing	Chinese Center of Excellence for Fieldbus Systems (CCEF)
VII.A.4	Prof. Hartwig DOBESCH	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien	Prof. CHEN Shenbin	Inst. for Geographical Science and Natural resource Research, Chinese Academy of Sciences	Mapping of Climatological Fields on the Basis of Geographic Information System
VII.A.5	Prof. Florin FLORINETH	Inst. f. Landschaftsplanung u. Ingenieurbio-logie	Prof. ZHU Jimzhao	Beijing Forestry Univ., College of Soil and Water Conservation, Beijing	Ingenieurbiologische Maßnahmen zur Begrünung von Erosionszonen im Lößplateau (Jixian Provinz Shanxi)
VII.A.6	Dr. Christian GALINSKI	INFOTERM	Mr. JIAO Yunqi Ms YU Xinli	China National Institute of Standardization CNIS, Beijing	Development of workflow management methodology for content creation
VII.A.7	Dr. Christian GALINSKI	INFOTERM	Ms Wang Yuli	1) China National Committee for Terms in Science and Technologies (CNCIST), Beijing 2) Encyclopedia of China Publishing House (ECPH)	Integrated value-added European and Chinese Databases
VII.A.8	Prof. Roland GRÖSSINGER	Inst. f. Festkörperphysik	Prof. ZHANG Zhidong	Inst. of Metal research, Chinese Academy of Sciences	Magnetic viscosity in hard magnetic materials
VII.A.9	Prof. Wilhelm HÖFLINGER	Inst. f. Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Technische Biowissenschaften	Prof. LIU Zechang	Shandong Univ. of Science and Technology, Chemical Engineering Department	Control of Fine Particles
VII.A.10	Dr. Johannes HÜBL	Inst. für Alpine Naturgefahren und Forstliches Ingemeinwesen	Prof. GAO Jianrong	Inst. of Water and Soil Conservation, Beijing Forestry Univ.	The mechanism and application of the debris flow of the mountainous area in Beijing based on the diversification of climate

Anlage 3 LISTE A
Kooperationen, deren Fortsetzung von beiden Seiten für wünschenswert gehalten wird
(Projektverlängerungen bzw. Folgeprojekte)

7. Tagung der Österreichisch -Chinesischen Gemischten Kommission

VII.A.11	Prof. Eduard	KLAGHOFER	Inst. f. Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt „Petzenkirchen	Dr. ZHANG Zhiqiang	School of Land and Water Conservation, Beijing Forestry Univ., Beijing	Integrated watershed management for improving water quantity and quality in Miyun water Reservoir
VII.A.12	Prof. Ernst	LANKMAYR	Inst. f. analytische Chemie, Mikro- und Radiochemie	Prof. Dr. QUAN Xie	Dalian Univ. of Technology, School of Chemical Engineering	Trace Analysis of Food and Environmental Samples by Implementation of Selective Sample Preparation and GC-Detection Methods
VII.A.13	Prof. Hans Michael	MUHR	Inst. f. Elektrische Anlagen und Hochspannungstechnik	Prof. YAN Zhang	Dep. of High Voltage and Electrical Insulation, Xian Jiatong Univ.	Test and Diagnosis of High Voltage Power Equipment
VII.A.14	Prof. Herbert	PIETSCHMANN	Inst. f. theoretische Physik	Prof. Dr. MA Wen-Gan	Dep. of Modern Physics, Univ. of Science and Technology of China, Hefei, Anhui	Particle Physics Theory
VII.A.15	Prof. Wolf-Dieter	RAUSCH	Inst. f. Medizin. Chemie	Prof. Dr. GONG S.L.	Norman Bethune Univ. of Medical Sciences	The relationship between neurochemical and immunological changes in the development of neurodegeneration and its clinical significance
VII.A.16	Prof. Peter	ROGL	Inst. f. Physikalische Chemie	Prof. DING Xueyong	Northeastern University, Dep. of Ferrous Metallurgy, Shenyang	High Quality Steel-Laves Phases
VII.A.17	Prof. Peter	SOYER	Dept. of Dermatology	DONG Huiting	Dept. of Dermatology, The First Teaching Hospital, Univ. of Zhengzhou	Establishing Pilot network of Excellence in Dermatology between China and Austria
VII.A.18	Prof. Andreas	SPRINGER	Inst. for Communications and Information Engineering (ICIE)	Prof. GE Wancheng	Tongji Univ., CDHK, Rohde/Schwarz-Stiftungslehrstuhl für Kommunikationstechnik, Shanghai	Robust and efficient radio systems for very high data rates
VII.A.19	Prof. Alfred	PITTERLE	Inst. f. Vermessung, Fernerkundung und Landinformation	Prof. LU Yuanchang	Inst. of Forest Resource Information Technique, Chinese Academy of Forestry, Beijing	Satellitenbildanalysen als Grundlage wissenschaftlicher Expertensysteme für eine nachhaltige Landnutzung

Anlage 3 LISTE B
Neue Projekte im Rahmen neuer Kooperationen, deren Inangriffnahme im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt wird
 7. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission

Nr	österr. Partner	österreichisches Institut	chin. Partner	chinesisches Institut	Projekttitel
VII.B.1	Prof. Wolfgang BAUMHÖHANN	Institut f. Weltraumforschung ÖAW Graz	Prof. Dr. Xiaohua Deng	Electronics and Information School, Wuhan Univ., Wuhan	Rekombination in der Erdmagnetosphäre
VII.B.2	Doz. Anton GLIEDER	Inst. f. Biotechnologie TU- Graz	Prof. PINKAI Ouyang	Dep. of Life Science and Pharmaceutical Engineering, Nanjing Univ. of Technology	Molecular and classical engineering of enzymes and microbial metabolic pathways
VII.B.3	Prof. Günter GRAMPP	Inst. f. Physikalische und Theoretische Chemie TU- Graz	Prof. XU Jian-Hua	Nanjing Univ., Dep. of Chemistry	Photoinduced Electron Transfer reactions of Organic heterocyclic Compounds
VII.B.4	Prof. Andreas KLIK	Inst. f. Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft BOKU-Wien	Dr. ZHENG Feni	Inst. of Soil and Water Conservation, Chinese Academy of Sciences and Shaanxi	Research on rill/interrill erosion on slope cropland
VII.B.5	Prof. Peter MARKOWICH	Inst. f. Mathematik Universität Wien	Prof. HAN Houde Prof. Shi Jin	Tsinghua Univ., Dep. of Math. Sciences, Beijing	Computation of High Frequency Waves
VII.B.6	Prof. Adolf MIKULA	Inst. f. Anorganische Chemie Universität Wien	Prof. QIAO Zhiyu, YUAN, Wenxia	Dept. of Physical Chemistry, Univ. of Science and Technology Beijing	Thermodynamic properties and phasediagram of lead-free solders
VII.B.7	Prof. Romano RUPP	Inst. f. Experimentalphysik Univ. Wien	YAO Baoli Prof. Dr. Zhao Wie	State Key Lab. of Transient Optics Technology, Xian Inst. of Optics and Precision Mechanis, Chinese Academy of Science	Dye-doped Polymers and Bacteriorhodopsin for Optical Information Processing
VII.B.8	Prof. Xiaohui RAUSCH-FAN	Abt. f. Parodontologie Univ. Wien	Prof. Dr. SUN Hong Chen	College of Stomatology, Dep. of Oral Pathology, Jilin Univ.	In vitro formation of vascularized artificial bone and its clinical application in dentistry
VII.B.9	Prof. Julius C. SCHUSTER	Inst. f. Physikalische Chemie Univ. Wien	Prof. DU Yong	State Key Laboratory for Powder Metallurgy, Central South University	High Precision Experimental and Thermodynamic Data Base for Ternary Alloy Systems
VII.B.10	Prof. Friedrich STEINHAUSLER	Inst. f. Physik und Biophysik Univ. Salzburg	Prof. ZHONG Jishou	China National Engineering Research Center for Human Settlements	Risk assessment for inhabitants exposed to harmful agents indoors
VII.B.11	Prof. Josef STROBL	Inst. f. Geographie und Angewandte Geoinformatik Zentrum für Geoinformatik	TANG Guo-An	Northwest University Xi'an, Dep. of Urban and Resource Science	DTM-based Modelling of Soil Erosion from China's Loess Plateau
VII.B.12	Prof. Guenter SWOBODA	Institut für Baustatik Univ. IBK	Prof. LI Ning	State Key Laboratory of Frozen Soil, Chin. Academy of Science	Tunnel excavation in frozen underground
VII.B.13	Prof. Michael WAGREICH	Inst. f. Geologische Wissenschaften Univ. Wien	SHI Zhiqiang	Inst. of Sedimentary Geology, Chengdu Univ. of Technology	Provenance of continental sandstones and uplift of source terranes in the Northern Tibetan Plateau
VII.B.14	Dr. Yong WANG	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien	Prof. XUE Jishan	Chinese Academy of Meteorological Sciences, Beijing CAMS.	To improve the understanding and forecasting of the extreme weather event over complex topography

Anlage 3 LISTE B
Neue Projekte im Rahmen neuer Kooperationen, deren Inangriffnahme im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt wird
 7. Tagung der Österreichisch-Chinesischen Gemischten Kommission

VII.B.15	Prof. Herimut WEISS	Inst. f. Elektrotechnik Montanuniv. Leoben	Prof. XIAO Jian	Dep. of Power Electronics and electrical Drive Systems, School of Engineering Southwest Jiaotong Univ., Chengdu, Sichuan	Range Extender for Electronic Vehicles
VII.B.16	Dr. Walter WEISSENSTEINER	Inst. f. Organische Chemie Univ. Wien	Prof. Xue-Long Hou	Shanghai Inst. of Organic Chemistry, Chinese Academy of Science	Ferrocene Based Pincer Complexes in Homogeneous Catalysis
VII.B.17	Dr. Wei WU	Inst. f. Geotechnik BOKU- Wien	Prof. ZHANG Jianmin	Inst. of Geotechnical Engineering, School of Civil Engineering, Tsinghua Univ.	Investigation of liquefaction of sandy soil during strong earthquakes
VII.B.18	Prof. Peter ZEPPENFELD	Inst. f. Experimentalphysik Univ. Linz	Prof. HU Xiaotang	Inst. of Precision Instruments and Optoelectronics Engineering, Tianjin Univ.	Scanning Probe Microscopy: technical Developments and Application to Nanostructured Surfaces
VII.B.19	Prof. Friedrich WALLNER	Inst. f. Philosophie Univ. Wien	Prof. ZHU Ming	TCM-Univ.- Beijing	Traditionelle Chin. Medizin (TCM) unter dem Gesichtspunkt von Systemtheorie und Konstruktiven Realismus

Anlage 3 LISTE C
Projekte, deren Durchführbarkeit noch geprüft wird
 7. Tagung der Österreichisch -Chinesischen Gemischten Kommission

Nr	österr. Partner	österr. Institut	chin. Partner	chinesisches Institut	Projekttitel
VII.C.1	Dr. Gerald DUMA	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien	Prof. YUAN Tinghong, Prof. XU Shifang	Seismological Bureau of Shanxi Province	New steps in earthquake research and disaster prevention
VII.C.2	Dr. Heidi DUMREICHIER	Ölkodrom Wien Forum Nachhaltige Stadt	Mr HE Limin	Yunnan Nationalities Univ.	A village public bath house
VII.C.3	Prof. Gunter SWOBODA	Institut für Baustatik	Prof. CEN Zhanzhi	Tsinghua Univ., Engineering Mechanics, Beijing	Parameter Identification for Tunnels and Dams
VII.C.4	Prof. Giemot KRAMMER	Inst.f.Apparatebau, TU Graz Mechanische Verfahrenstechnik u. Feuerungs-technik	Prof. XU Jingcai	Xian Univ. of Science and Technology, Xi'an	Adsorption Capacity of Water on a Calcium Hydroxide Particle in the Presence of HCl
VII.C.5	Dr. Falko DAIM	Inst. f. Ur- und Frühgeschichte	Prof. ZHANG Hongyan	History and Museology Dep., Northwest Univ., Xian	Diplomatical, cultural and technological transfer, the Silk road in the first millennium
VII.C.6	Dr. Dieter FALKENHAGEN	Zentrum für Biomedizinische Technologie	Prof. KONG Deiling	Inst. of Molecular Biology, Nankai Univ.	Specific Adsorption for extracorporeal blood Purification
VII.C.7	Dr. Christian SCHMITZHER	ARC Seibersdorf Research GmbH Bereich Health Physics	Prof. CHENG Chang	China Inst. for Radiation Protection, Taiyuan, Shanxi	Developments of Radiation Protection Equipment including doseratemeters, dosimeter and identification tools